



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

ZUR PERSON

Fachbereich:	Sozial, Gesundheit und Medien
Studienfach:	Internationale Fachkommunikation und Übersetzen
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)
Nationalität:	Deutsch-Bolivianisch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.10.2021 - 31.03.2022

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumsrichtung:	Quicksilver Translate
Homepage:	www.quicksilvertranslate.com
Adresse:	Carrer de Girona 17, escalera A, 1º2ª, 08172 Sant Cugat del Vallès, Barcelona, Spanien
Ansprechpartner:	Stephen Whiteley
Telefon / E-Mail:	stephen@quicksilvertranslate.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Wegen der Corona Maßnahmen, müssten alle Mitarbeiter von Zuhause arbeiten (Home-Office). Wir haben per Skype kommuniziert (an- und abgemeldet) und einmal pro Woche trafen wir uns in einem Restaurant, um ein Business-Mitagessen zu haben.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mithilfe der Leonardo-Büro meinen Praktikumsplatz gefunden. Es gibt unterschiedliche empfohlene Praktikumsportale. Mein Tipp wäre, dass man sich auf ALLES bewirbt. Meine Erfahrung war so, dass ich keine Antwort bekommen habe, und wenn man eine Antwort bekommen hat, man musste entweder ein Test machen oder ein Vorstellungsgespräch. Ich habe mich für 10 Praktikumsplätze beworben, davon 2 haben sich positiv zurückgemeldet und einer davon hat später abgesagt. Also es war sehr knapp.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es ist sehr wichtig, dass man in Spanien die Sprache kennt. Leider kann nicht jeder Englisch sprechen. Wenn man das kann, dann sprechen die Menschen mit einem sehr harten Akzent, der schwer zu verstehen ist, wenn man selber die Sprache (Englisch) nicht herrscht.

Ich bin selber aus Lateinamerika und habe gedacht, dass die Spanische und Lateinamerikanische Kultur sehr Ähnlich sind, aber ich habe trotzdem ein bisschen Kulturschock erlebt. Deswegen sollte man sich, auf jeden Fall, vorher informieren, wie das Lebensstil, die Mentalität und die politische/soziale Situation in jener Stadt ist (z.B. Catalunien ähnelt sich nicht zu Madrid oder Sevilla).

Bevor man das Praktikum anfängt, man sollte auf jeden Fall den Praktikumsbeauftragten fragen was man zum arbeiten benötigte. In meinem Fall war ein schnelles PC, gute Englisch- und Deutschkenntnisse und technisches Wissen nötig und hilfreich.

Man sollte sich auch sehr gut für das Ziel-Wetter vorbereiten: nicht, dass man nur mit Winterkleidung bei 24°C unterwegs ist.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Leider kann ich nicht so gute Tipps für die Suche von einer Unterkunft geben. Ich habe meine Wohnung via meiner Familie gefunden. 2 meiner Cousins wohnen zusammen in einer 3-Zimmer-Wohnung in Barcelona und hatten ein Zimmer frei. Das Zimmer war sehr klein und sehr teuer. Die Wohnung war eine sanierte Altbauwohnung mit ein Durchgangszimmer (Wohnzimmer), eine Küche, 4 kleine Terrassen und 2 Badezimmer. Die Miete für ein 8qm Zimmer beträgt 280 Euro warm und die Terrassen zählen als Lebensraum.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Aufgaben: Übersetzung von Texten (Handbücher, Bedienungseinleitungen, Kataloge, Artikel einer Zeitschrift, uvm.). Erstellung von Glossaren für verschiedene Kunden. Übersetzer:Innen und Designer:Innen für Jobs, die der Firma nicht selber erledigen könnte, suchen. Erstellung und "Pflege" von Projekten und deren Translation-Memories (TMs) and Term-Bases (TBs). Erstellung und Bearbeitung eines Handbuchs der Firma. Die Projekte lagen in unterschiedlichen Fachbereichen: Pharmazie, Maschinenbau, Baby-Artikel, BWL, Versicherungen, Kosmetik, usw.

Mein Betreuer war toll. Er war selber ein sehr beschäftigter Mitarbeiter, aber hat sich trotzdem Zeit genommen, um mir, sehr geduldigerweise, alles zu erklären: Wie erstellt man ein Projekt in der Firmenportal und im Übersetzungssoftware, wie erstellt man ein TB und wie erstellt man ein Glossar und aus diesem TB; wie man den Kontakt zur Kunden haben und pflegen soll. Wie der Software funktioniert. Wie und wo sucht man nach Freelance-Übersetzer:Innen oder andere Dienste (wie Dolmetscher), etc.

Ich habe im allg. nur positive Erfahrungen. Alle waren sehr nett und hilfsbereit. Die einzige negative Erfahrung ist, dass nicht alle gleichzeitig für das wöchentliche Mittagessen anwesend waren.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Was hat sich verbessert: Team-Arbeit-Skills, Detail-Orientierung, Englische Sprache, Zeit-Management, technisches Recherchieren, Kommunikationsskills

Was habe ich erworben: Kenntnisse über unterschiedliche Übersetzungssoftware, Terminologearbeiten, Kundenkontakt, Projektmanagement.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein. Nur für Menschen mit einem festen Wohnsitz und einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Keine.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Spanien lohnt sich! Das Wetter und die Menschen sind warm(herzig). Das Land ist wunderschön, tolerant und vielfältig.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Die Zeit, die ich in Spanien verbracht habe, hat mir vieles beigebracht. Nicht nur Skills für meinem Zukunftsberuf, sondern auch fürs Leben. Ich wollte am Anfang kein Auslandssemester machen (in meinem Studiengang ist es vepflichtend), aber jetzt bin sehr dankbar, dass ich diese Gelegenheit hatte und ich bereue ich es nicht, weil es sich gelohnt hat.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].